

Stern und Kreisschiffahrt
der Teltowkanal-AG
1 Berlin 37 (Zehlendorf)
Kleinmachnower Weg

FAHRGAST-MOTORSCHIFF

" W A P P E N V O N B E R L I N "

Taufe am 21. September 1964 durch Frau R u t B r a n d t

Eigner: Teltowkanal-Aktiengesellschaft
Stern und Kreisschiffahrt
1 Berlin 37 (Zehlendorf), Kleinmachnower Weg

Bauwerft: Ewald Berninghaus, Kölner Werft, Köln-Deutz

Kiellegung: Mai 1964

Stapellauf: 27. August 1964

Werft-Probefahrt: 2. September 1964

Abmessungen: Größte Länge 38,00 m
Größte Breite 8,00 m
Breite des Schiffskörpers 7,21 m
Tiefgang 1,10 m
Wasserverdrängung 155 t

Fassungsvermögen: Vermessene Plätze . . . 700 Personen
Sitzplätze 500 "
geschützte Sitzplätze . . 300 "
Tragfähigkeit 148 t

Verwendungszweck: Fahrgastschiff für den Liniendienst und Ausflugs-
verkehr der Stern und Kreisschiffahrt auf den
Berliner Wasserstraßen (Tagesfahrten, Rund- und
Kaffeefahrten). Besonders geeignet für repräsen-
tative Veranstaltungen (Gesellschaftsfahrten,
Tagungen, Kongresse).

Schiffskörper: Aus SM-Schiffbaustahl, vollständig elektrisch
geschweißt, desgl. Deck und Aufbauten. Das Schiff
ist durch 8 stählerne Querschotte in 9 wasser-
dichte Abteilungen unterteilt.

Motorenanlage: Der Antrieb erfolgt durch 2 Mercedes-Benz-
Dieselmotoren Type OM 326 mit je 155 PS,
bei 1800 Umdrehungen aus der Fertigung des
Werkes Berlin-Marienfelde. Die Schiffsmaschinen
sind im Heck untergebracht, wodurch eine Geräusch-
belästigung der Fahrgäste so gering wie möglich
gehalten wird.

b.w.

Ruderpropeller:

Die Leistung wird auf 2 Stück Schottel-Ruderpropeller übertragen, so daß besondere Steuerruder nicht erforderlich sind.

Die Schottel-Propeller, erstmalig in der Westberliner Fahrgastschiffahrt, sind 360° drehbar und ermöglichen somit ein Manövrieren des Schiffes in allen gewünschten Richtungen.

Das Bedienen der Ruderpropeller erfolgt auf elektrohydraulischem Wege über eine sogenannte Copilot-Anlage vom Steuerstand aus durch Bedienung nur je eines Schalthebels, mit dem gleichzeitig das Ingangsetzen der Schrauben, Einstellen der Geschwindigkeit und das Steuern erfolgt.

Die Geschwindigkeit beträgt etwa 22 km/Std.

Einrichtung und Ausstattung:

Das Schiff besitzt zwei durchgehende Decks. Das untere Deck ist in die Eingangshalle mit Ausschank und Bar sowie den vorderen und hinteren Salon aufgeteilt. Im unteren Deck sind die Toiletten und Mannschaftsräume untergebracht. Über dem Maschinenraum befindet sich ein erhöhtes Freideck. Das obere durchgehende Deck ist von der Eingangshalle sowie über das erhöhte Freideck über Treppen erreichbar. Während das Vorschiff als freies Sonnendeck ausgebildet ist, wird das Hinterschiff von einem Sonnen- und Regenschutzdach überspannt.

Die Salons im unteren Deck sind mit Tischen und bequemen gepolsterten Stühlen und Sesseln ausgestattet. Die Freidecks haben z.T. gepolsterte Eschenholzbänke, Mahagonitische und bewegliche Deckstühle.

Die Salons sind mit einer Warm- und Kuhlufelanlage ausgestattet, die den Aufenthalt auf dem Schiff zu jeder Jahreszeit angenehm gestalten.

Das Besondere der mit einer großen Rundumverglasung ausgestatteten eleganten Salons ist, daß alle Fahrgäste durch die tiefliegenden großen Fenster einen ungehinderten Ausblick auf die Umgebung haben.

Erwähnenswert ist noch die Musikübertragungsanlage mit eingebauten Raumklang-Lautsprechern, die in allen Räumen einen ausgezeichneten Empfang gewährleisten.

Indienststellung:

Die Jungfernfahrt des MS "Wappen von Berlin" findet am 22. September 1964 um 9.30 Uhr ab Wannsee nach Tegel statt.

Von diesem Tage an verkehrt das Schiff bis Ende Oktober von Montag bis Freitag zwischen Wannsee und Tegel.

Auf dem Tegeler See erfolgt eine 2-stündige Kaffeerundfahrt von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Sonnabends und sonntags werden Rund- und Kaffeefahrten von Wannsee aus durchgeführt (vergl. auch beiliegendes Fahrprogramm).

Mit Indienststellung des MS "Wappen von Berlin" stehen der Stern und Kreisschiffahrt nunmehr 22 Schiffe mit 5.140 vermessenen Plätzen zum Einsatz im fahrplanmäßigen Verkehr und für Gesellschaftsfahrten zur Verfügung.